

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1892**

152 (4.6.1892) Zweites Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 152. Zweites Blatt.

Samstag den 4. Juni

1892.

82.

## Bekanntmachung.

Nr. 47925. Die Messordnung für die Residenzstadt Karlsruhe betreffend.

Mit Bezug auf den Beginn der diesjährigen Frühjahrsmesse am 6. t. Mts. bringen wir nachstehend die Bestimmungen der hiesigen Messordnung in Erinnerung.

Karlsruhe, den 30. Mai 1892.

Groß. Bezirksamt.

H. B. d.

Mit Zustimmung des Stadtrats und Genehmigung Groß. Herrn Landeskommissärs wird auf Grund des §. 149 Ziffer 6 der Gewerbe-Ordnung unter Aufhebung der ortspolizeilichen Vorschrift vom 19. Juli 1882 folgende

## Mess-Ordnung für die Residenzstadt Karlsruhe

erlassen:

§. 1.

In Karlsruhe werden 3. B. jährlich zwei Messen abgehalten. Die eine beginnt am ersten Sonntag im Juni, bezw. wenn dies der Pfingstsonntag ist, am darauffolgenden Montag, die andere am ersten Sonntag im November.

Jede Messe währt neun Tage.

An Sonn- und Feiertagen dürfen die Verkaufsbuden nicht vor 11 $\frac{1}{2}$  Uhr Vormittags und die Schauuden nicht vor 12 Uhr Mittags geöffnet werden.

Vor Beginn oder nach Schluß der Messe auf den Messplätzen zu verkaufen ist verboten.

§. 2.

Zum Messplatz für sämtliche Gegenstände des Messverkehrs ist das südlich der Eisenbahnlinie Karlsruhe-Rastatt zwischen Stillingers- und Gartenstraße gelegene Gelände sowie der Platz zwischen Fest- und Ausstellungshalle bestimmt.

Ausgeschlossen vom Verkauf auf dem Messplatz sind geistige Getränke zum Genuß auf der Stelle. Ausnahmsweise ist der Ausschank von Liqueuren denjenigen auf der Messe feil haltenden hiesigen Konditoreien gestattet, deren Inhaber eine Konzession für Branntweinschank haben.

§. 3.

Geschäftsleute, welche die hiesige Messe besuchen, haben sich wegen Zuteilung der erforderlichen Plätze oder Buden an den Stadtrat bezw. dessen Beauftragte zu wenden.

Vor Aufstellung von Schauuden und dergl. ist außerdem polizeiliche Erlaubnis hiezu einzuholen; die Budenbesitzer haben die bezüglich der öffentlichen Schau- und Vorstellungen von der Polizeibehörde getroffenen Anordnungen bei Vermeidung sofortiger Entziehung der Produktions-erlaubnis genau zu befolgen.

Personen, welche mit einer abschreckenden Krankheit oder Krüppelhaftigkeit behaftet sind, werden zum Feilbieten von Waren, sowie zur Auf- führung musikalischer Produktionen oder sonstiger Schaustellungen auf dem Messplatz nicht zugelassen.

Personen, welche sich lediglich mit der Drehorgel produzieren, sind gleichfalls von der Messe ausgeschlossen.

§. 4.

Fremde Schauudenbesitzer und deren Hilfspersonal haben sich über ihre Persönlichkeit durch Vorlage ihrer Paß- oder Heimaturkunden auf dem Paßbureau auszuweisen.

§. 5.

Es ist verboten, in den Verkaufsbuden zu übernachten. Sämtliche Buden sind während der Junimesse spätestens um 10 Uhr und während der Novembermesse spätestens um 9 Uhr Abends zu schließen.

82.

## Bekanntmachung.

Nr. 6534. Die Behandlung von Gesuchen um Beurlaubung zur Disposition des Truppentheils betreffend.

Die Gemeinderäte des Amtsbezirks werden zur weiteren Bekanntmachung in ihren Gemeinden darauf aufmerksam gemacht, daß Gesuche um Beurlaubung zur Disposition des Truppentheils — nach Ablauf einer zweijährigen aktiven Dienstzeit — bis zum 15. Juli d. J. beim Gemeinderath einzureichen sind, welcher solche nach sorgfältiger Prüfung und unter Anschluß des bei dem Reklamationsverfahren eingeführten Erkundigungsbogens (Gesetz- und Verordnungsblatt 1888 Anlage II. Seite 670) bis längstens zum 20. Juli d. J. hierher vorzulegen hat.

Sollten Gesuche entgegen vorstehender Anordnung direkt bei königlichem Generalkommando des 14. Armee-Korps oder bei den betreffenden Truppenteilen Seitens der Gemeindebehörden eingereicht werden, so würden wir unmaßgeblich nach Maßgabe der Bestimmung in §. 172 a letzter Absatz der Gemeindeordnung vorgehen.

Karlsruhe, den 24. Mai 1892.

Groß. Bezirksamt.

Sermann.

§. 6.

Jede Bude und jeder Stand muß mit einem deutlich lesbaren Aus- hang versehen sein, welcher den vollen bürgerlichen Vor- und Zunamen oder die Firma, sowie den Wohnungsort des Inhabers angiebt.

§. 7.

Der Gebrauch von Kohlenpfannen sowie von offenem Licht ist in den Buden untersagt.

Buden mit Feuerungseinrichtung müssen einen feuersicheren Herd haben und im Innern zunächst demselben mit Eisenblech beschlagen sein, dieselben dürfen nicht unmittelbar an andere Buden anschließen.

§. 8.

Es ist verboten, Buden und Stände auf den Gehwegen außerhalb der durch den Stadtrat bezw. dessen Beauftragte bezeichneten Linie aufzu- stellen. Die zwischen den Buden oder Ständen befindlichen, zum Passieren bestimmten Gänge müssen für den Verkehr des Publikums freigehalten werden. Hydranten dürfen durch die Aufstellung von Buden, Kisten und dergl. nicht unzugänglich gemacht werden.

Werden Waren an den Vordächern der Buden ausgehängt, so muß ein freier Durchgang von 2 m 10 cm über der Straßenhöhe offen gelassen werden.

Beim Auspacken und Einpacken der Waren haben die Kaufs- und Gewerbsleute Störungen des öffentlichen Verkehrs durch ihre Kisten, Päck- u. s. w. zu vermeiden.

§. 9.

Fuhrwerke jeder Art, insbesondere auch Handwagen und Kinderwagen dürfen während der Messzeit nicht über den Messplatz fahren.

Eine Ausnahme von diesem Verbot ist lediglich für solche Fuhrwerke zugelassen, welche den Budeninhabern Waren zu- oder abführen, jedoch haben auch diese die kürzeste Zufahrtslinie einzuhalten.

Das Verbot des Absatz 1 gilt auch für Reiter, Führer von Pferden und für Viehtransporte.

§. 10.

Nach dem in §. 5 für den täglichen Schluß der Messe festgesetzten Zeitpunkt ist das Begehen der dieselbe durchziehenden Wege mit Ausnahme der Gartenstraße und des sog. freien Wegs (längs des Stadtgartens) verboten.

§. 11.

Die von der Stadt zur Bewachung der Messe während der Nachts- stunden aufzustellenden Wächter haben ihren Dienst rechtzeitig anzutreten und dürfen den ihnen zugewiesenen Bezirk vor Ablauf der Wachstunden nicht verlassen. Bei Versäumung ihrer Obliegenheiten, insbesondere bei Trunkenheit oder Einschlafen während der Dienststunden werden dieselben nach §. 12 bestraft.

§. 12.

Übertretungen dieser Messordnung werden nach §. 149<sup>6</sup> Gew.-Ord., §. 366<sup>10</sup> R.-St.-G.-B. und §. 57 P.-St.-G.-B. bestraft.

Nr. 19824. In die Handelsregister wurde eingetragen:

**I. Zum Firmenregister:**

1. Unter D. Z. 537 Band I. Zur Firma „Wilhelm Wolf“ zu Karlsruhe. Die Firma ist erloschen.
2. Unter D. Z. 600 Band II. Zur Firma „Hillebrecht & Luypp“, lithographische Kunstanstalt, Buch- und Steinbruderei zu Karlsruhe. Die Firma wurde geändert. (s. Firmenreg. Band II D. Z. 614.)
3. D. Z. 614 Band II. Firma „H. Hillebrecht“, lithographische Kunstanstalt, Buch- und Steinbruderei zu Karlsruhe. Inhaber Hermann Hillebrecht. (Vergl. Firmenreg. Band II D. Z. 600.)
4. D. Z. 613 Band II. Firma „A. van Venrooy“ zu Karlsruhe. Inhaber Heinrich van Venrooy, Kaufmanns-Ehefrau, Anna geb. Dietrich in Karlsruhe, welche unterm 6. Mai 1892 von ihrem Ehemanne zum Handelsbetrieb ermächtigt wurde. Dem Ehemanne der Firmeninhaberin, Kaufmann Heinrich van Venrooy, ist Procura erteilt. Durch Urteil Großh. Landgerichts Karlsruhe, Civilkammer IV, vom 14. März 1892 wurde zwischen Kaufmann Heinrich van Venrooy Eheleuten die Vermögensabsonderung ausgesprochen.
5. Unter D. Z. 450 Band II. Zur Firma „A. L. Bed, August Kühn's Nachfolger“ zu Karlsruhe. Die Firma ist erloschen.
6. D. Z. 612 Band II. Firma „August Kühn“ zu Karlsruhe. Inhaber August Kühn, Kaufmann in Karlsruhe. Dem Kaufmann August Kühn zu Karlsruhe, Sohn des Firmeninhabers, ist Procura erteilt.
7. Unter D. Z. 683 Band I. Zur Firma „L. Sturm“ zu Karlsruhe. Die Firma ist erloschen.
8. D. Z. 611 Band II. Firma „A. L. Bed, L. Sturm's Nachfolger“ zu Karlsruhe. Inhaber August Leopold Bed, Kaufmann in Karlsruhe. Ehevertrag desselben mit Beschluß vom 13. Dezember 1888 bereits veröffentlicht.
9. D. Z. 615 Band II. Firma „Karl Zachmann“ zu Karlsruhe. Inhaber Karl Zachmann, Kaufmann in Karlsruhe. Ehevertrag desselben mit Margaretha geb. Heinel von Karlsruhe, d. d. Karlsruhe, 29. März 1892, wornach die Gütergemeinschaft auf den beiderseitigen Einwurf von je 20 Mark beschränkt ist.
10. Unter D. Z. 580 Band II. Zur Firma „Franz Sieglitz“ zu Karlsruhe. Die Ehefrau des Firmeninhabers, Mathilde geb. Pfalzgraff, wurde durch Urteil Großh. Amtsgerichts Karlsruhe vom 10. Mai 1892 für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzusondern.
11. Unter D. Z. 482 Band I. Zur Firma „A. H. Dillinger“ zu Karlsruhe. Die Firma ist erloschen. Die dem Kaufmann Wilhelm Albert Dillinger erteilte Procura ist erloschen.
12. D. Z. 616 Band II. Firma „B. Wagenmann“ zu Karlsruhe. Inhaber Wilhelm Wagenmann, Kaufmann in Karlsruhe. Ehevertrag desselben mit Luise Lenz von Karlsruhe, d. d. Karlsruhe, 5. April 1892, wornach zwischen den Ehegatten völlige Vermögensabsonderung besteht.
13. D. Z. 617 Band II. Firma „Henriette Schid“ zu Karlsruhe. Inhaber Richard Schid, Handelsmanns Ehefrau, Henriette geb. Mayer in Karlsruhe, welche von ihrem Ehemanne zum Handelsbetrieb ermächtigt ist. Dem Ehemann der Firmeninhaberin, Handelsmann Richard Schid, ist Procura erteilt. Durch Urteil Großh. Landgerichts Karlsruhe vom 1. März 1892 wurde die Vermögensabsonderung zwischen den Richard Schid Eheleuten ausgesprochen.
14. Unter D. Z. 599 Band I. Zur Firma „Ludwig Paar“ zu Karlsruhe. Die Firma ist erloschen.
15. D. Z. 618 Band II. Firma „Ludwig Paar, Nachfolger L. Vertsch“ zu Karlsruhe. Inhaber Ludwig Vertsch, Juwelier, in Karlsruhe.

**II. Zum Gesellschaftsregister:**

1. Unter D. Z. 5 Band III. Zur Firma „Deutsche Metallpatronenfabrik“ zu Karlsruhe. Dem Oberingenieur Hermann Blah in Karlsruhe wurde Collectiv-Procura erteilt, in der Weise, daß derselbe entweder mit dem Direktor August Ehrhardt, oder mit einem der Prokuristen Hugo Hauger oder Hermann Weiße die Firma rechtmäßig zu zeichnen berechtigt ist.
2. D. Z. 65 Band III. Firma „Handelsbruderei Karlsruhe A. H. Dillinger & Cie.“ zu Karlsruhe. Die Gesellschafter dieser seit 1. Mai 1892 bestehenden offenen Handelsgesellschaft sind die Buchdruckermeister Adolf Hector Dillinger in Karlsruhe und Wilhelm Morrell in Karlsruhe. Jeder der Gesellschafter ist berechtigt, die Firma allein zu vertreten. Ehevertrag des Gesellschafters Dillinger ist mit Beschluß vom 28. Januar 1881 bereits veröffentlicht; Ehevertrag des Gesellschafters Morrell mit Hedwig Katharina Beck von Ueberlingen, d. d. Ueberlingen, 17. Juni 1873, wornach die Gütergemeinschaft auf den beiderseitigen Einwurf von je 25 Gulden beschränkt ist.
3. Unter D. Z. 170 Band II. Zur Firma „Geschwister Knopf“ zu Karlsruhe. In Saarburg in Lothringen wurde eine Zweigleitung gegründet.
4. Unter D. Z. 171 Band I. Zur Firma „Gebrüder Hochstetter“ zu Viebolshelm. Die Firma ist erloschen.
5. Unter D. Z. 52 Band III. Zur Firma „Corpsbau-Gesellschaft Bavaria“ zu Karlsruhe. An Stelle des verstorbenen Vorstandsmitglieds Ingenieur Eduard Dullian wurde Architekt Gustav Bayer dahier als Vorstandsmitglied bestellt.

**III. Zum Genossenschaftsregister:**

1. Unter D. Z. 46 Band II Seite 131. Zur Firma „Landwirtschaftlicher Consum- und Absatzverein Friedrichsthal“, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht. Die Liquidation ist beendet und die Vollmacht der Liquidatoren Jakob Sorenflo und Julius A. Hügler in Friedrichsthal damit erloschen.
2. Unter D. Z. 69 Band II Seite 263. Zur Firma „Landwirtschaftlicher Consumverein Bulach“ eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht. Die Vollmacht der Liquidatoren J. Schähle und B. Börner in Bulach ist nach Beendigung der Liquidation erloschen.
3. Unter D. Z. 58 Band II Seite 211. Zur Firma „Landwirtschaftlicher Consumverein Hochstetten“ eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht. Die Vollmacht der Liquidatoren Bürgermeister Herbst und Wilhelm Hofmann in Hochstetten ist nach Beendigung der Liquidation erloschen.
4. Unter D. Z. 57 Band II Seite 205. Zur Firma „Landwirtschaftlicher Consumverein Rüppurr“ eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht. Die Liquidation ist beendet und die Vollmacht der Liquidatoren W. Röbinger und Karl Fr. Weiß in Rüppurr damit erloschen.
5. Unter D. Z. 54 Band II Seite 188. Zur Firma „Ländlicher Creditverein Leopoldshafen“ eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht. An Stelle des durch Aufgabe des Wohnsitzes aus dem Vorstand ausgeschiedenen Mitglieds Ludwig Stern, Schmied, von Leopoldshafen, wurde durch Beschluß der Generalversammlung vom 31. März 1892 Wilhelm Scharr, Maurer, von Leopoldshafen, zum Vorstandsmitglied ernannt.
6. Unter D. Z. 51 Band II Seite 171. Zur Firma „Landwirtschaftlicher Consumverein Blankenloch“ eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht. Johann Friedrich Gierich und Johann Friedrich Schorb in Blankenloch sind aus dem Vorstande ausgeschieden; Holzschuhmacher Wilhelm Seufert und Schuster Ludwig Haisch in Blankenloch wurden als Vorstandsmitglieder bestellt.

Karlsruhe, den 1. Juni 1892.

**Großh. Amtsgericht, Abt. IV.**  
Fürst.

**Bekanntmachung.**

3.1. Nr. 4566. Das Obererbschaftsgericht für 1892 betreffend.  
Das Obererbschaftsgericht für die Stellungspflichtigen der Stadt Karlsruhe für das laufende Jahr findet vom Mittwoch den 15. bis einschließ-  
lich Donnerstag den 23. Juni l. J., jeweils Vormittags 1/8 Uhr beginnend, im Saalhaus zum „weißen Löwen“ — Kaiserstraße 21 —  
hier statt. Es haben zu erscheinen am

**Mittwoch den 18. Juni:**

die Hälfte der der Superrevision zu unterstellenden Invaliden,  
die Reservisten und Wehrlente, welche Felddienstunfähigkeit angemeldet haben,  
die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften,  
die zur Zeit des Oberersatzgeschäftes noch vorläufig beurlaubten Rekruten;

**Freitag den 17. Juni:**

die andere Hälfte der der Superrevision zu unterstellenden Invaliden und die Reklamanten;

**Samstag den 18. Juni:**

die von den Truppentheilen abgewiesenen Einjährig-Freiwilligen,  
die von der Ersatzkommission für dauernd untüchtig befundenen Militärpflichtigen,  
die von der Ersatzkommission zum Landsturm I. Aufgebots in Vorschlag gebrachten Militärpflichtigen;

**Montag den 20. Juni:**

die von der Ersatzkommission zur Ersatzreserve in Vorschlag gebrachten Militärpflichtigen;

**Dienstag den 21. Juni:**

ein Theil der von der Ersatzkommission für brauchbar befundenen Militärpflichtigen;

**Mittwoch den 22. Juni:**

ein weiterer Theil der von der Ersatzkommission für brauchbar befundenen Militärpflichtigen;

**Donnerstag den 23. Juni:**

der Rest der für tüchtig befundenen Militärpflichtigen.

Die Prüfung der Reklamationen erfolgt am:

**Freitag den 17. Juni**

und haben hierzu die Personen, zu deren Gunsten reklamirt wird, zu erscheinen.

Zum Aushebungsgeschäft haben sämtliche Militärpflichtige zu erscheinen, welche von der Ersatzkommission eine vorläufige Entscheidung erhielten, auch für den Fall denselben eine persönliche Vorladung nicht zugehen sollte.

Militärpflichtige, welche der Vorladung nicht pünktlich oder gar nicht Folge leisten, haben eine Geldstrafe bis zu 30 Mark oder eine Haftstrafe bis zu 3 Tagen zu gewärtigen und kann ihnen außerdem von den Ersatzbehörden die Vortheile der Loosung entzogen und können dieselben eines etwaigen Anspruchs auf Zurückstellung oder Befreiung von der Aushebung für verlustig erklärt werden. Für den Fall das Nichterscheinen wiederholt oder in böswilliger Weise erfolgte, werden die Genannten als unsichere Dienstpflichtige sofort zur Einstellung gebracht, in welchem Falle die Dienstzeit erst vom nächsten Rekruteneinstellungstermin an gerechnet wird.

Wer durch Krankheit am Erscheinen bei der Aushebung verhindert ist, hat ein ärztliches Zeugniß einzureichen, welches von der Polizeibehörde zu beglaubigen ist, für den Fall dasselbe nicht von dem Groß- Bezirksarzte ausgestellt ist.

Sämmtliche Militärpflichtige haben ihre Loosungsscheine mitzubringen.

Karlsruhe, den 28. Mai 1892.

Der Stadtrat.

Krämer.

Zimmermann.

# Verband der Thierschutz-Vereine des Deutschen Reiches. Tagesordnung

der

22.

## V. Verbandsversammlung in Karlsruhe am 7., 8., 9. und 10. Juni 1892.

**Dienstag den 7. Juni, Abends 9 Uhr:**

### Versammlung der Abgeordneten.

1. Aufnahme der neuangemeldeten Vereine.
2. Wahl des Vorstandes.
3. Wahl der Rechnungsprüfer.
4. Wahl eines Beratungsausschusses.

**Mittwoch den 8. Juni, Vormittags 10 Uhr:**

### I. Öffentliche Versammlung.

1. Begrüßung der Versammlung.
2. Erstattung des Rechenschaftsberichts für 1889/92.
3. Anträge auf Ergänzung und Abänderung des deutschen Vogelschutzgesetzes:
  - a. bezüglich des Massenfanges von Staaaren; Bericht des Straßburger Vereins,
  - b. bezüglich des Massenfanges und Vogelhandels; Bericht des Wuppertaler und des Breslauer Vereins,
  - c. bezüglich des Massenfanges auf Helgoland und in dem norddeutschen Küstengebiet; Bericht des Altonaer Vereins,
  - d. bezüglich des Haltens von Sinavögeln, beziehungsweise Bestimmung desselben; Bericht des Wuppertaler und des Dresdener Vereins,
  - e. bezüglich der Benutzung von Pfahleisen zum Fang von Raubvögeln; Bericht des Straßburger Vereins,
  - f. bezüglich des Ausschusses von Kindern unter 15 Jahren von der Hilfeleistung beim Befestigen der Nester (§ 1), das Verbot des Fangens in Fallen (§ 2), des Gebots der Einziehung der widerrechtlich erworbenen und selbstgebotenen Vögel u. s. w. und der Fanggeräte (§ 7) u. s. w.; Bericht des Gelsenkirchener Vereins.
4. Antrag der schlesischen Verbandsvereine und des Vereins für das Großherzogthum Hessen: „Welche Mittel und Wege gibt es, dem Ueberhandnehmen der Katzen, dieser gefährlichen Feinde der Singvögel, entgegenzutreten? Coent. Antrag auf Einführung einer Katzensteuer.“ Bericht des Breslauer und des Darmstädter Vereins.
5. Antrag des Duisburger Vereins auf Wiederherstellung des in Gotha gefallenen Punktes 5 der Grefelder Beschlüsse: „Die Divisektion soll unter Staatsaufsicht gestellt werden.“ Bericht des Duisburger Vereins.

**II. und III. öffentliche Versammlung.**

**Donnerstag den 9. Juni, Vormittags 9 Uhr und**

**Freitag den 10. Juni, Vormittags 10 Uhr.**

1. Besprechung des Rechenschaftsberichts und Beschlusnahme
  - a. bezüglich der Eisenbahntransportfrage,
  - b. der Abänderung des Thierschutzparagraphe im Reichsstrafgesetzbuche,

## Zurückgenommen

wird die in Nr. 151 d. Bl. auf den 4. cr. bestimmte Beisteigerung.

Hildebrandt, Gerichtsvollzieher.

## Wohnungen zu vermieten.

61. Leopoldstraße 45 ist eine schöne Wohnung, 2 Treppen hoch, von 6 größeren Zimmern, Garderobe und Zugehör sofort oder auf 23. Juli zu vermieten. Einzusehen vor: 10—12 Uhr und von 1/3—5 Uhr.

31. Mäppurrerstraße 96a ist der vierte Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern nebst Zugehör, auf 23. Juli billig zu vermieten. Näheres Kronenstraße 25 im Laden.

21. Jähringerstraße 16 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Zugehör im 2. Stock auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 33.

\* Eine schöne, abgeschlossene Wohnung, eine Treppe hoch, bestehend aus 2 Zimmern, nach der Straße gehend, Küche nebst Zugehör, ist zu vermieten: Jähringerstraße 53a, eine Treppe hoch.

## Wohnungs-Gesuch.

\*21. Ein kinderloses Ehepaar sucht per 23. Juli event. noch früher eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zugehör im 2. oder 3. Stock in ruhigem Hause. Offerten mit Preisangabe im Möbelmagazin ver. Schreinermeister, Schloßplatz 20, abzugeben.

## Zimmer zu vermieten.

Hebelstraße 3 ist im 3. Stock rechts ein sehr schönes, großes und gut möbirtes Zimmer vorn heraus an einen ruhigen Herrn billig zu vermieten.

\* Zwei einfach möblirte Zimmer sind sogleich zu vermieten. Näheres Kronenstraße 52.

\* Herrenstraße 37 ist im 2. Stock links ein auf die Blumenstraße gehendes, großes, schön möbirtes Zimmer sogleich oder auf 15. Juni zu vermieten.

\* Ein Zimmer mit einem oder zwei Betten ist über die Meßzeit zu vermieten. Zu erfragen Luisenstraße 48, parterre.

\* Ein möbirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist billig zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 33 im 2. Stock rechts.

**Sammlstraße 5,** drei Stiegen hoch, ist ein freundliches, möbirtes Zimmer sofort oder später zu vermieten. \*

- c. " der Schlachtungsfrage,
- d. " des Verbandstierschutzkalenders,
- e. " des Schriftenverlags des Verbandes.
- 2. Berichterstattung der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes.
- 3. Wahl des Vorortes.
- 4. Antrag des Vereins Bittau und Rauban auf Abänderung der Bestimmung des Gesetzes vom 23. Juli 1880 bei Fällen von Tollwuth, besonders bezüglich des Gebots des Führens an der Leine. Bericht der Vereine Bittau und Breslau.
- 5. Verbot des Spannens der Euler der zum Verkauf gestellten Rüge. Bericht des Darmstädter Vereins.
- 6. Ueber Fang und Töden der Frösche. Bericht des Karlsruher Vereins.
- 7. Antrag des Duisburger Vereins, eine einseitliche Verordnung zum Schutze der Ketten- und Zughunde für das ganze Reich zu erwirken. Wahl einer Kommission zur Ausarbeitung eines Normalstatuts auf Grund der Broschüren "Der Hund als Zughier" von Bald (Dortmund 1889) und "Schüget die Ketten- und Zughunde" (Wera 1891). Bericht des Duisburger Vereins.
- 8. Besteuerung von Hunden. Bericht des Breslauer Vereins.
- 9. Verbot des Geflügeltransports in Säcken. Bericht des Lüneburger Vereins.
- 10. Antrag auf gemeinsames Vorgehen der Verbändevereine zum Zwecke der Beförderung des Tierschutzes durch die Schule und der organischen Einfügung desselben in die Lehrpläne. Bericht des Gelsenkirchener Vereins.
- 11. Tierschutzanstaltungen in Verbindung mit Wohlthatseinrichtungen für Menschen. Bericht des Altonaer Vereins.
- 12. Vortrag des Herrn Berlinger-Berlin über "Pferdefleisch als Nahrungsmittel".

Wir bringen vorstehende Tagesordnung des Verbandstages der Deutschen Tierschutzvereine zur Kenntniß unserer Mitglieder und der Freunde des Tierschutzes mit der freundlichen Einladung, den Verhandlungen, welche im großen Saale der "Vier Jahreszeiten" dahier stattfinden, event. mit Ihren Damen beizuwohnen zu wollen.  
Karlsruhe, den 25. Mai 1892.

**Tierschutzverein  Karlsruhe.**

**Der Vorstand:**

Erhardt,  
Kassier.

W. Hesel,  
I. Vorsitzender.

Käpflein,  
Sekretär.

**Mitbewohner-Gesuch.**

\* Akademiestraße 53 wird in 4. Stock des Vorderhauses ein solider Arbeiter als Mitbewohner in ein gut möbilitres Zimmer sofort oder auf 15. Juni gesucht.

**Dienst-Antrag.**

\* Ein fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sofort Stelle: Hardtstraße 47, Stadttheil Mühlburg.

\* Stefaniensstraße 36 wird auf Johanni eine Köchin gesucht, die gut empfohlen ist.

**Stellen-Antrag.**

\* Ein militärfreier, tüchtiger Herrschaftskutscher, welcher gut reiten kann, wird nach Zürich gesucht. Näheres bei A. W. Hagen, Werderstraße 10.

**Kellnerinnen,**  
Köchinnen, Büffetdamen, Hausmädchen, Zimmer- und Küchenmädchen, Hausburschen finden sofort gute Stellen durch **W. Eppeler**, Haupt-Placirungsbureau, Herrenstraße 22, zwei Treppen hoch links.

**Stadtgarten.**

**Aushilfspersonal gesucht.**

**Lehrling-Gesuch.**

21. Einem ordentlichen jungen Manne ist Gelegenheit geboten, unter günstigen Bedingungen das **Friseurgewerbe** gründlich zu erlernen. Adressen unter Nr. 2952 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Monatsfrau**

für die Vormittagsstunden in einen kleinen Haushalt im Bahnhofstadttheil gesucht. Anerbietungen werden entgegengenommen: Pfingstsonntag von 10 bis 12 Uhr Wilhelmstraße 65 im 2. Stock.

**Stelle-Gesuch.**

\* Ein Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat, sucht Stelle als Arbeiterin. Näheres Baldhornstraße 33 im 2. Stock rechts.

**Verloren**

wurde Dienstag Nachmittag in der Karlstraße ein **Dienst-Beugnis**. Abzugeben gegen Belohnung: Akademiestraße 32 im 3. Stock.

**Verloren**

wurde Donnerstag Vormittag in der Westend- oder Kriegstraße oder in deren Nähe eine **Achsenmutter**.

Abzugeben gegen Belohnung: Karlstraße 12 im Laden.

**Gefunden**

wurde am Mühlburger Weg eine goldene **Damenuhr**. Abzuholen in Bulach, Haus Nr. 92.

**Verkaufs-Anzeigen.**

\*22. Zwei runde, polierte **Tische**, ein großer und ein kleiner, sind billig zu verkaufen: Herrenstraße 16 im 3. Stock des Vorderhauses.

\* Eine complete **Badeeinrichtung** mit Ofen, sowie ein beinahe neuer **dreiarmer Gaslüfter** sind ausnahmsweise billig abzugeben: Werderstraße 55.

**Tafelservice,**

ein feines, für 18 Personen, ist zu verkaufen: Bürgerstraße 6.

**Billige, feine Kinderwagen.**

Ein gepolsterter **Kastenwagen** mit Gummirädern, sehr gut erhalten;  
ein **feiner Liegewagen**, feinstes Rohrgeflecht, mit Gummirädern, Ladenpreis M. 50, für nur M. 32;  
ein **feiner Amerikaner-Wagen** für 1 Kind zum Liegen oder für 2 Kinder zum Sitzen, feinstes Rohrgeflecht, himmelblau gepolstert, mit vernickelten Gummirädern, Ladenpreis M. 75, für nur M. 45.

**G. Hammetter,**  
104 Kaiserstraße 104.

**Hauskauf-Gesuch.**

\* Ein der Neuzeit entsprechend eingerichtetes Haus in der Amalienstraße wird gekauft. Näheres Werderstraße 10, partierre.

**Hauskauf-Gesuch.**

\* Ein Haus mit Einfahrt und Werkstätte wird zwischen der Ritter- und Baldhornstraße im Preise von 40000 bis 50000 M. zu kaufen gesucht. Alles Nähere Werderstraße 10, partierre.

**Ein Krankenfahrstuhl**

wird gesucht. Angebote bittet man unter Nr. 2954 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Eine gangbare Wirthschaft**

ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 33. 21.

**Spanisch.**

\* Wer erbeilt Unterricht in dieser Sprache? Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2953 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Pfingst-Samstag sowie über die Pfingst-Feiertage:**

**mürbe Kuchen, Kugelhupf, Sträußelkuchen, Stollen**

sowie sonstige **Defenbäckereien** in reichster Auswahl.

**W. Schmidt,**  
Hofbäcker, Zirkel 29.

**Auf die Pfingst-Feiertage**

empfehle verschiedene Sorten **Obstkuchen, Käskuchen, Blikkuchen**, verschiedene Torten.

**W. Schmidt, Hofbäcker,**  
Zirkel 29. 21.



**Blaufelchen, Seezungen, Rheinfalm** empfiehlt

**A. L. Beck,**

L. Sturm's Nachf.,  
gegenüber der Infanteriekaserne.

NB. Am Pfingstsonntag ist mein Geschäft bis 11 Uhr Vormittags geöffnet.



**Neue Fischhalle,**  
Kaiserstraße 100.

**Lebende Summern, frische Blaufelchen, Salm, Soles** empfiehlt billigst **J. Klasterer.**

Zander unterwegs.

**Wurstwaaren**

von Herrn Käppeler sind täglich frisch zu haben bei

**H. Vollmar, Kronenstraße,**  
gegenüber dem Hohenzollern. 126.

**I<sup>a</sup> Emmenthalerkäse**

(Schweizerkäse).

**I<sup>a</sup> Münsterkäse**

(Rahmkäse).

**I<sup>a</sup> Spundenkäse,**

**I<sup>a</sup> Limburgerkäse**

empfehlen bestens

**W. Erb, am Spitalplatz.**

**Spargeln, Spargeln,**

feinstes **Hodenheimer Gewächs**, treffen nun jeden Tag frisch gestochen ein und empfehlen solche zu den billigsten Tagespreisen

**Friedrich Malsch,**  
Großh. Hoflieferant, Ludwigplatz 57,  
**Friedr. Malsch Sohn,**  
33. 5 Lammstraße 5.

**Münchener Bier**

in Flaschen, höchste Qualität, empfiehlt

**J. Müsle, Amalienstraße 37.**  
Lieferung frei in's Haus. \*22.

Vorgerückter Saison wegen  
**Früchte- u. Gemüse-Conserven**  
 zu herabgesetzten Preisen bei  
**Friedr. Malsch Sohn,**  
 22. Lammstraße 5.

Süße  
**Butter!**  
 zum Kochen, für Kuchen und die  
 feinsten Backwerke  
 per Pfund 85 Pfg.,  
**Süßrahm-Tafelbutter**  
 der Centrifugen-Molkerei Weiterdingen  
 per Pfd. M. 1.20  
 empfiehlt in bekannter Güte 4.4.

**Jean Pfannebecker**  
 (vorm. L. Fritz Nachf.),  
 Kaiserstraße 26.

**Mehl.**

Von heute ab liefere ich feinsten ungarischen  
 Kaiser-Auszug  
 5 Pfund M. 1.05  
 Jedermann frei in's Haus und bitte um gütige  
 Aufträge.

**Jean Pfannebecker,**  
 (vorm. L. Fritz Nachf.),  
 Kaiserstraße 26. 4.4.

**Semmer-Malta-Kartoffeln**  
 in vorzüglicher Waare soeben frisch ein-  
 getroffen empfiehlt 4.2.

**F. Benzel,**  
 Ecke der Karl- und Amalienstraße 14 b.

**Camphor,**  
 bestes Mittel zur Aufbewahrung von Pelzen,  
 Teppichen etc.,

**Naphthalin,**  
**Natschouly,**  
 span. Pfeffer in Schoten,  
 span. Pfeffer, gem.,  
 empfiehlt die Droguerie von

**W. L. Schwaab,**  
 3.3. Großh. Hoflieferant.

**Stahlfurter, Rappenaer und**  
**Kreuznacher Badesalze,**  
**Dürkheimer Mutterlange,**  
**Moorsalz, Moorerde etc.**

empfehlen 6.2.  
 die Drogerie **Carl Roth.**

Die Drogerie von  
**Ernst Schneider Nachf.**  
 empfiehlt als Specialität:

**Linoleumfußbodenglanzlad,**  
 bis jetzt unerreicht an Glanz und  
 Haltbarkeit. 39.23.  
**Parquet-Wichse, Stahlspäne etc.**

\*10.6. **Verbrochene**  
 Gegenstände jeder Art lüftet man am allerbesten  
 mit **Wälsch-Stauffer's Universalflüss.** Recht un-  
 billig bei: **Jul. Dehn, Dro., Karlsruhe.**

**Oelfarben**  
 in allen Sorten, mittelst eig. ner Gas-  
 kraftmaschine fein abgerieben, strichfertig  
 und out trocknend hergerichtet,  
**Lacke und Firnisse**  
 empfiehlt die **Material- und Farb-**  
**warenhandlung von**  
**W. L. Schwaab,**  
 3.3. Großh. Hoflieferant.

**Bodenwichse**  
 für **Parquet- und Tannenböden,** aus  
 besten Materialien bestehend, fern-er  
**Materialien**  
 zur Selbstbereitung, als:  
**weißes u. gelbes Wachs, Goldocker,**  
**Orleans, arab. Gummi, Pott-**  
**asche, Stahlspäne, Terpentin etc.,**  
 empfiehlt die Drogerie von  
**W. L. Schwaab,**  
 3.2. Großh. Hoflieferant.

Gartenbesitzern und Blumenfreunden empfehle  
**concentrirtes Blutlaugensalz,**  
 bereitet nach Vorschrift des Herrn Hofrath Dr.  
 Neßler dahier.  
 Alle Pflanzentheile, an welchen sich Blutläuse  
 vorfinden, sind sorgfältig mit der genügenden Menge  
 Gift so anzustreichen oder zu bespritzen, daß das  
 Gift in alle Vertiefungen eindringt.  
 Zum Anstreichen der Bäume ist das concentrirte  
 Gift auf die fünffache, zum Bespritzen von grünen  
 Pflanzentheilen oder von Blüthen auf die zehnfache  
 Menge mit Wasser zu verdünnen. Das  
 Gift kann auch bei der angeführten zehnfachen Ver-  
 dünnung gegen Blattläuse, Raupen u. s. w. ver-  
 wendet werden.  
 Preis: 1 Liter conc. Blutlaugensalz 75 Pfg., 1 Blech-  
 spritze mit Brause 75 Pfg. Bei Abnahmen von  
 größeren Quantitäten bin in der Lage, Vorzugs-  
 preise einzuräumen.  
**Julius Dehn, Drogerie,**  
 Bähringerstraße 55,  
 Fernsprechanschluß Nr. 201.  
 5.2.

Alle Sorten  
**Vogelfutter,**  
 süße Rübsaat, staubfrei, **Vogelbiscuit**  
 empfiehlt billiger  
**Friedrich Schmltd,**  
 3.2. Ritterstraße 4.

**Reform-Hemden,**  
**Normal-Hemden**  
 empfiehlt 3.2.  
**E. Dahlemann,**  
 W. Finckh's Nachfolger,  
 Ecke der Kaiser- und Herrenstraße 19.

Neuheiten in  
**Cravatten,**  
**Kragen, Manschetten,**  
**Hyatt's ächte Gummiwäsche,**  
**Sofenträger, Taschentücher,**  
 sowie  
**Normal-Unter- kleidung,**  
**Hemden, Socken und Jacken,**  
**Strümpfe und Handschuhe**  
 in größter Auswahl billigst bei  
**Oscar Beier,**  
 Kaiserstr. 141, nächst d. m. Marktplatz.

**Möbelmagazin und Vermietthgeschäft**  
 von  
**Ferdinand Holz,**  
 Waldhornstraße 19.  
 Große Auswahl in Möbeln: vollständigen  
 Betten, langen und runden Tischen, Stühlen,  
 Doppel-Bänken, eisernen Garten-Möbeln, Laden-  
 und Kontoreinrichtungen und verschiedenen Auszie-  
 htischen bei billiger Berechnung.  
 NB. Große Auswahl Polster-Möbel, Schlaf-,  
 Wohnzimmer- und Kücheneinrichtungen.

**Fussboden-Glanzlack,**  
**Bodenwichse, Oelfarben, Lacke**  
 und **Bronze-Tinktur** zum Selbstbronziren  
 bei  
**Gebrüder Jost Nachfolger,**  
 2.1. Ecke der Zähringer- und Kronenstrasse.

**Wiener Schuhwaaren-Lager**  
**S. Illig,**  
 Kaiserstrasse 199 a, Ecke der Waldstrasse,  
 empfiehlt sein großes Lager in allen Arten  
**Herren-, Damen-, Knaben-, Mädchen- und Kinder-Schuhwaaren**  
 in nur bester und gediegenster Waare zu den billigsten aller festen Preisen.  
**Reparaturen** aller Art werden schnellstens und billig besorgt. 4.3.

**Reise-Hüte,  
Touristen-Hüte,  
Touristen-Hemden** 32.  
empfiehlt  
**E. Dahlemann,**  
W. Finckh's Nachf.,  
Ecke der Kaiser- u. Herrenstr. 19.

**Hosenträger u. Cravatten,  
Kragen u. Manschetten,  
Handschuhe,  
Strümpfe und Socken,  
Schürzen und Corsets,  
Strick- und Häkelgarne**  
sowie sämtliche **Nähartikel** und Au-  
thaten zur Schneiderei empfiehlt in guter  
Waare und zu billigsten Preisen  
**Emil Kley,**  
22. Erbprinzenstraße 25.

**Acht schwarze Strümpfe,  
acht schwarze Socken,  
acht schwarze Beinlängen,  
acht schwarzes Strickgarn**  
mit Garantieschein empfehle zu Ausverkauf-  
preisen.  
Neuanfertigung und Anstricken wird rasch,  
billig und schön ausgeführt  
**C. W. Keller,**  
5.5. Waldstraße 38,  
am Ludwigsplatz.

**Lager**  
vollst **Betten und Bettstellen**  
für Kinder und Erwachsene,  
**Schlafzimmer-Einrichtungen,  
Matratzen, Bettbezüge,  
Federn, Daunens, und Rosshaare.**  
Uebernahme von  
**Braut- u. Baby-Ausstattungen.**  
Soldeste Ausführung. Billigste Preise.  
**Heinrich Cramer,**  
189 Kaiserstrasse 189.

**Reise- und  
Touristen-Artikel.  
Koffer.**  
 Hand-  
Damen- } Taschen.  
Muster- }  
Feine Federwaaren.  
Große Auswahl.  
Billige Preise.  
**M. Lautermilch, Sohn,**  
Karlsruhe,  
Ritterstraße 3.

2 silberne, 6 goldene Medaillen, 2 Ehrendiplome.  
  
**Flora-Brunnen**  
Gerolstein  
natürliches kohlen-saures Mineralwasser  
Tafelwasser  
ersten Ranges & diätetisches Getränk  
erfrischend und wohlschmeckend.  
Jeder Depositair besitzt einen Garantie-Schein in beglaubigter  
Form über Mk. 50.000, dass dem Flora-Wasser weder künst-  
liche Kohlensäure noch künstliche Substanzen zugesetzt werden.

frisch eingetroffen **MAGGI'S** Suppenwürze bei **Max Hagmann,**  
ebenfalls Suppenrollen Wübburg.

Neu in ihrer Art sind die milden, fein aromatischen  
**JENNY'S BORNEO Cigarren** 4.4.  
und **Havanna Bonts** à 70 Pfg pr. Packet von 10 Stück.  
Zu beziehen bei: **Gustav Schneider, Kaiserstrasse 122,**  
und **S. Sutter, Kriegstrasse 26.** (M. 7476 Z.)

Vorsicht beim Einkaufe von  
**Bacherlin.**  
  
Kunde: "... Ich will kein offenes  
Insectenpulver, denn ich habe  
Bacherlin verlangt! ... Man  
rühmt diese Specialität mit Recht als  
das weitaus beste Mittel gegen jederlei Insecten, und darum nehme  
ich nur: eine versiegelte Flasche mit dem Namen Bacherlin an!"  
Allein ächt zu haben bei:  
Friedrich Waisch Sohn, Lammstraße 5, W. Spig,  
Victor Wertle, Otto Mayer, 5.3.  
Julius Dehn, Friedrich Reich,  
Karl Roth, Schneider Nachfolger.

**Billiger als jede Concurrenz**  
verkaufe ich wegen baulicher Veränderung  
in iner Magazinräume alle vorräthigen  
**Kinderwagen und Sitzwagen.**  
Für jeden Wagen, nur Fabrikate ersten  
Ranges, übernehme ich volle Garantie.  
**G. Hammetter,**  
Kaiserstraße 104, bei der Herrenstraße.

**Das Zahn-Atelier**  
 von **Karl Petry** 55.21.  
 befindet sich  
 Ludwigsplatz 63, eine Stiege hoch  
 (Krokodil).

**Verbandstoffe**  
 aus der Verbandstoff-Fabrik von  
 Paul Hartmann in Heidenheim,  
 sowie  
 Artikel für Krankenpflege  
 6.6. bei  
**A. Machatzky,**  
 en gros **Gummivaaren, détail,**  
 Karl-Friedrichstraße 32,  
 neben dem Hotel Germania.

 **Tassen**  
 9.6. mit allen Namen empfiehlt  
**Otto Büttner,**  
 Kaiserstraße 158,  
 Ecke Douglasstraße.

 **Eisschränke**  
 neuester, bester Konstruktion  
 in allen Größen,  
**Fliegenschränke**  
 empfehlen 3.2.  
**Hammer & Helbling,**  
 Kaiserstraße 155.

**Gebrüder Kusterer,**  
 Bittel 30, Telefon 80,  
 empfehlen zu billigsten Preisen:  
 Flaschenkapseln in Gold, roth, blau  
 und grün,  
 Flaschenverkapselungs-  
 maschinen für Klein-  
 und Groß-  
 betrieb,  
 Flaschenpülmaschinen  
 Flaschenverloftmaschinen  
 Flaschenbürsten, patentirte,  
 Flaschenkappen und Risten. 3.1.

  
 empfiehlt in großer Auswahl 3.2.  
**Ph. Nagel,**  
 Kaiserstraße 55,  
 gegenüber der technischen Hochschule.

**P. Damian, Friseur,**  
 36 Adlerstraße 36, nächst dem Bahnhofs,  
 empfiehlt seinen separaten  
**Damen Salon**  
 mit neuester amerikanischer  
**Kopfdouche-Einrichtung**  
**Shampooing.**  
 Das längste und stärkste Haar wird durch den Trockenapparat neuesten Systems  
 in kürzester Zeit vollständig getrocknet.  
 Eine Douche incl. Frisur M. 1.30.

**Lüster-Joppen,**  
 schwarz und farbig, von 4 M. an,  
**Tailen-Röcke**  
 in schwarz Cheviot, Cachemire und Lüster,  
**Bureaux- und Hausjoppen**  
 von 2 M. an.  
 Sämmtliche Artikel auch für ganz corpulente Herren.  
**Knaben-Blousen**  
 bis zum Alter von 13 Jahren,  
 sowie alle übrigen Hochsommerartikel empfiehlt in großer  
 Auswahl zu billigsten Preisen

**Joh. Heinr. Felkel,**  
 161 Kaiserstraße, gegenüber Hotel Erbprinz.

---

**Strohhüte! — Strohhüte!**  
 größte Auswahl für Herren, Knaben und Kinder, prach-  
 volle Garnirungen an Knaben- und Kinderhüten.  
 Um mein überfülltes Lager möglichst schnell zu räumen, ver-  
 kaufe zu außergewöhnlich billigen Preisen.  
**C. A. Zeumer,**  
 127 Kaiserstraße 127,  
 Fabrik-Lager in Selden-, Fllz- und Strohhüten.  
 En gros. En détail.

# Staub-Mäntel

aus wasserdichten Stoffen und nur Neuheiten der Saison empfiehlt zu **bedeutend ermässigten** Preisen

**Eduard Darnbacher,**  
185 Kaiserstrasse 185.

In unserm Verlage ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Touristen-Karte

des unteren badischen und württembergischen Schwarzwaldes.

1 : 100 000.

Preis 1 Mark 50 Pf.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung, Karlsruhe. 4.2.

Sieben erschien in unserm Verlag:

## Hof- und Staatshandbuch

des Großherzogthums Baden.

1892.

Preis M. 8.—.

## Statistische Angaben

über das Großherzogthum Baden

nebst Gemeinde-Verzeichniß.

Dritte Ausgabe.

Entnommen dem Hof- u. Staatshandbuch für 1892.

Preis: M. 1.50.

Karlsruhe. G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

Luisenstr. 47 Zur Gartenlaube, Luisenstr. 47.

Samstag den 4. Juni

## Garten-Concert,

wozu höflichst einladet Franz Schnellbach.  
Anfang 8 Uhr.



Sonntag den 5. Juni

Radfahrt nach Allerheiligen.

Zusammentreffen mit Mitgliedern der Gauen VI u. VII. Abfahrt Vorm. 5 Uhr beim Kriegerdenkmal. Hin- u. Rückfahrt via Achern-Ottenshöfen.

Gau V. Mittelrheingau. Bezirk Karlsruhe.

Der Bezirksfahrwart.

# Schuhwaaren.

Zurückgesetzte Damen-Promenade-Schuhe à 3-5 Mark das Paar.

**H. Landauer,**

Kaiserstraße 183.

22.

## Stadtgarten,

bei ungünstiger Witterung Festhalle.

Sonntag den 5. und Montag den 6. Juni

## Fest-Concerte,

gegeben von der Kapelle des

Bad. Leib-Grenadier-Regiments.

Musikdirigent: Adolf Boettge.

Eintritt: { Abonnenten . . . . 20 Pf.  
Nichtabonnenten . . 50 Pf.

Anfang täglich Nachmittags 4 Uhr.

Bei günstiger Witterung auch Abend-Concerte von 8 Uhr an.

In jedem Concert neues, reichhaltiges Programm.

Auf dem Messplatz.

Joh. Schichtl's Original-Münchener Volkstheater.

Spezialität ersten Ranges.

Täglich grosse Vorstellungen.

Viel Neues und Großartiges.

Alles Nähere durch Plakate und Ausgabezettel.  
Hochachtungsvoll

Joh. Schichtl aus München.

Folgt ein Drittes Blatt.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.